

Schuhe für bedürftige Kinder

5000 Euro kommen aus dem städtischen Fonds zur Armutsprävention. Die Eltern müssen 15 Euro selbst übernehmen.

Detmold (tog). Knapp 100 Kinder aus bedürftigen Familien sind in einem Schuhladen in der Detmolder Innenstadt neu ausgestattet worden. Dafür gab es 5000 Euro aus dem städtischen Fonds zur Prävention von Kinderarmut. Ins Leben gerufen hatten das Schuhprojekt das Bildungshaus Weerth-Schule, das Haus der Kirche in Herberhausen und

die Stadt Detmold.

„Gerade jetzt im Winter ist es wichtig, mit den richtigen Schuhen unterwegs zu sein“, sagt Iris Hansmann, Schulleiterin des Bildungshauses Weerth-Schule. Bei vielen Schülern aus bedürftigen Familien sei dies jedoch nicht der Fall. Die Schule und das Haus der Kirche habe beobachtet, dass viele Kinder sowohl für die

Witterung falsche als auch nicht richtig passende Schuhe trügen. „Wenn Kinder im Winter mit Schuhen für den Sommer unterwegs sind oder sie mehrere Nummern zu groß oder zu klein sind, dann ist das kein hinnehmbarer Zustand.“ Das soll sich durch das Projekt jetzt ändern.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir mit einem Fachgeschäft zusammenarbeiten konnten“, sagt Hansmann. Die Kinder waren vorab bereits in kleinen Gruppen zu Gast in dem Laden, um sich von den Mitarbeiterinnen vermessen und bei der Auswahl unterstützen zu lassen. „So können wir sicher sein, dass jetzt auch alle einen passenden Schuh haben“, so Hansmann.

Ein komplettes Geschenk waren die Schuhe übrigens nicht – die Familien mussten 15 Euro selbst bezahlen, der Rest wurde aus dem Geld des Fonds genommen. Gerichtet war das Angebot an Kinder, deren Eltern Inhaber des Detmold-Passes sind. Diesen bekommen Menschen mit geringem Einkommen.



Schulleiterin Iris Hansmann begrüßt knapp 100 Kinder im Schuhladen.

FOTO: TORBEN GOCKE

... : :

27.09.2019